

Examenul național de bacalaureat 2026

**Proba E. d)
Psihologie**

Varianta 3

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de trei ore.**

THEMA I _____ (30 Puncte)

Schreiben Sie auf den Prüfungsbogen für jede der folgenden Situationen den Buchstaben, der der richtigen Antwort entspricht. Nur eine Antwort ist richtig.

- Der bewusste Charakter ist eine Eigenschaft der Empfindungen, die:
 - bereits zu Beginn des Lebens, in den ersten Monaten der Existenz auftritt.
 - ab dem Alter von 5 Jahren, wenn das Bewusstsein entsteht, auftritt.
 - nachdem sich Denken, Gedächtnis und Sprache entwickelt haben, auftritt.
 - im Erwachsenenalter, wenn die Psyche ihren Höhepunkt der Entwicklung erreicht hat, auftritt.
- Die Dauer der Wahrnehmung wird bestimmt durch:
 - die Dauer der Empfindung
 - die Dauer der Reizwirkung
 - den Reichtum des Inhalts
 - die Mechanismen der Sprache
- Die Ergebnisse des konstruktiven Prozesses der Vorstellung werden bewahrt durch:
 - Willen
 - Fähigkeiten
 - Wahrnehmung
 - Gedächtnis
- Die grundlegenden und fundamentalen Motivationsstrukturen der Persönlichkeit, ihre stärksten Antriebskräfte sind:
 - die Überzeugungen
 - die Interessen
 - die Ideale
 - die Bedürfnisse
- Die Komponente der Psyche, die das Entstehen neuer, völlig origineller Produkte bestimmt, ist:
 - die Motivation
 - die Aufmerksamkeit
 - die Affektivität
 - die Kreativität
- Die Form der Aufmerksamkeit, die den Einsatz von Anstrengung erfordert, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen, ist:
 - die freiwillige Aufmerksamkeit
 - die postfreiwillige Aufmerksamkeit
 - die unfreiwillige Aufmerksamkeit
 - die erwartende Aufmerksamkeit
- Die Form der bewussten Selbstregulation des Verhaltens, die durch Überlegungen die bewusste Wahl von Handlungsoptionen ermöglicht, wird dargestellt durch:
 - die Aufmerksamkeit
 - das Gedächtnis
 - den Willen
 - das Denken
- Die nicht-intellektuellen Faktoren der Kreativität, die die Durchführung von Tätigkeiten mit überdurchschnittlichen Ergebnissen begünstigen, sind:
 - die Faktoren der Flüssigkeit
 - die Eignungsfaktoren
 - die Motivationsfaktoren
 - die Temperamentsfaktoren
- Stefan lernt Geschichte, weil er an diesem Fach interessiert ist und sich darauf vorbereitet, Historiker zu werden. Dieses Beispiel unterstreicht das Vorhandensein von:
 - intrinsischer Motivation
 - negativer Motivation
 - zufälliger Motivation
 - allgemeiner Motivation
- Affektive Erlebnisse organischer Herkunft:
 - sind diffuse, vage Zustände mit variabler Intensität und relativer Dauer.
 - beziehen sich auf die emotionalen Reaktionen, die jeden Erkenntnisprozess begleiten.
 - werden von einer reichen Ausdruckskraft begleitet und sind manchmal unkontrolliert.
 - werden durch das gute oder schlechte Funktionieren der inneren Organe verursacht.

THEMA II

(30 Puncte)

Folgender Text wird vorgegeben:

Im Zentrum des Verstehensmechanismus, der die prozessuale Dimension des Denkens am besten ausdrückt und beschreibt, wie Informationen verarbeitet werden, stehen die assoziativen Systeme. Sie setzen im Gedächtnis gespeichertes Wissen und Erfahrungen mit gegenwärtigen Situationen in Beziehung und geben Erklärungen ab. Normalerweise löst eine gegenwärtige Situation einen assoziativen Prozess im Gehirn aus, bei dem die neue Situation mit einer früheren, im Gedächtnis gespeicherten, bereits verinnerlichten und verstandenen Situation in Verbindung gebracht wird.

- Geben Sie die Bedeutung zweier mentaler Prozesse/Phänomene an, auf die im Text Bezug genommen wird. **6 Puncte**
- Erwähnen Sie drei Merkmale eines der im Text und bei Unterpunkt a) genannten psychischen Prozesse/Phänomene. **6 Puncte**
- Erklären Sie auf etwa einer Seite die spezifische Art und Weise, wie die im Text erwähnten und bei Unterpunkt a) genannten psychologischen Prozesse/Phänomene zusammenwirken, und verwenden Sie dabei die Begriffe im spezifischen Sinne der Psychologie. **8 Puncte**
- Erläutern Sie durch ein konkretes Beispiel die Qualität des psychischen strukturierenden konstruktiven sogar kreativen Mechanismus des Gedächtnisses. **4 Puncte**
- Argumentieren Sie aus persönlichem Standpunkt die Wichtigkeit der Vergesslichkeit als Phänomen, der zum Gleichgewicht des kognitiven Systems des Individuums beiträgt. **6 Puncte**

THEMA III

(30 Puncte)

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch:

Thomas Jefferson war eine radikale, enzyklopädische Persönlichkeit, die die Prinzipien der amerikanischen Revolution in Worte fasste und dann als Staatsmann diese Worte in die Praxis umsetzte. Zurückgezogen, mächtig und voller Ehrgeiz war Jefferson ein politischer Visionär von erstaunlicher Weitsicht, ein Politiker, der über Meisterschaft und stille List verfügte und die Fähigkeit besaß, Verschwörungen zu koordinieren, ohne auch nur den Hauch einer Verwicklung zu hinterlassen. (...) Obwohl er liebenswürdig und charmant war, hatte er eine starke Abneigung gegen Debatten und sprach nur selten in der Öffentlichkeit, wobei er darauf achtete, seine Gedanken nur in seinen Tagebüchern und gegenüber einigen wenigen Vertrauten preiszugeben.

Jeffersons Stärke lag in seiner Schriftstellerei. Seine krönende Leistung war die Unabhängigkeitserklärung. Als Delegierter des Zweiten Kontinentalkongresses in Philadelphia im Jahr 1776 wurde Jefferson zum Hauptautor des Dokuments, das die britische Souveränität nicht anerkannte. In seiner Erklärung plädierte er für allgemeine Freiheit und Gleichheit. Dies war die erste Charta der Bürgerrechte, das Gründungsdokument der Freiheit. Jeffersons unvergleichlicher Verstand, seine Entschlossenheit, die Freiheit zu verteidigen, und seine unermessliche Großzügigkeit gegenüber seinen Mitmenschen sind in jedem Wort der Erklärung zu spüren.

(...) Er erwarb sich den Ruf eines radikalen Demagogen, doch als dritter Präsident der Vereinigten Staaten seit 1801 bewies Jefferson Zurückhaltung und Fingerspitzengefühl, um die ideologische Spaltung zu verhindern, die die junge Nation zu zerstören drohte. "Wir sind alle Republikaner - wir sind alle Föderalisten", erklärte er bei seiner Amtseinführung als Präsident.

(...) Der Mann, der erklärte, dass "alle Menschen gleich geschaffen sind", wurde wegen seiner rassistischen Haltung heftig kritisiert. Jefferson lehnte die Sklaverei prinzipiell ab. (...) Sein einziges Buch, „Notes on the State of Virginia“, offenbart in seiner Haltung zur Sklavenfrage eine starke Ablehnung der Vermischung von Ethnien (...), die auf dem unüberbrückbaren Gegensatz zwischen Gerechtigkeit und Selbsterhaltung beruht. „Wir befinden uns in einer ausweglosen Situation“, sagte er zu einem Freund über die Sklaverei, "und weder können wir dort bleiben, noch können wir in Sicherheit herauskommen.

(...) Jefferson zeigte eine phänomenale Energie und Kreativität. Er beherrschte Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch und Altenglisch. Mit 71 Jahren las er Platon im Original. Er verglich die Dialekte der amerikanischen Ureinwohner. Er war ein ausgezeichnete Archäologe (...) und ein Weinliebhaber (...). Er schmuggelte Pflanzen und Samen von seinen Reisen, um sein neues Land zu bereichern. Er erfand einen drehbaren Stuhl und eine primitive Version der automatischen Tür. Er war ein großartiger Architekt: Die von ihm entworfenen Gebäude - die Universität von Virginia und das Anwesen Monticello in Virginia - gehören heute zum Weltkulturerbe. Aus seiner Bibliothek (...) wurde die Buchhandlung des Kongresses.

Im Weißen Haus empfing Präsident Jefferson seine Gäste in seinen Pantoffeln, (...) er empfing gerne Besucher, nur gelegentlich zog er sich auf sein Anwesen im Pappelwald zurück, um die Einsamkeit zu suchen, nach der er sich sehnte. Ganz Amerika wollte den radikalen Republikaner, der sich als Amerikas größter Architekt erwiesen hatte, ehren. Er starb am 4. Juli 1826, dem 50. Jahrestag des Tages, an dem die Unabhängigkeitserklärung die Freiheit für alle proklamierte.

(Simon Sebag Montefiore, *Große Persönlichkeiten der Geschichte*, Litera Verlag)

1. Nennen Sie gemäß der Theorie von C. G. Jung den Temperamentstyp von Thomas Jefferson. Geben Sie aus dem Text zwei Ideen/Aussagen an, mit denen Sie Ihre Antwort begründen. Die Punkte werden vergeben für:
 - a. die Nennung des Temperamentstyps von Thomas Jefferson gemäß der Theorie von C. G. Jung **2 Punkte**
 - b. die Angabe von zwei beliebigen Ideen/Aussagen aus dem Text, die die gegebene Antwort begründen. **4 Punkte**
2. Halten Sie den Präsidenten der Vereinigten Staaten, Thomas Jefferson, für eine ausgeglichene Person? Nennen Sie unter Bezugnahme auf den Text einen Grund, mit dem Sie Ihre Antwort begründen. **4 Punkte**
3. Der Text stellt in Bezug auf Thomas Jefferson fest, dass er *eine phänomenale Energie und Kreativität zeigte*. Nennen Sie auf Grundlage des gegebenen Textes zwei Gründe, die diese Aussage stützen. **6 Punkte**
4. Stellen Sie auf etwa einer halben Seite den Charakter von Thomas Jefferson gemäß der Theorie von G.W. Allport dar, wobei Sie eine Kardinaleigenschaft und zwei Hauptmerkmale seines Charakters hervorheben.
Die Punkte werden vergeben für:
 - a. die Hervorhebung einer Kardinaleigenschaft des Charakters von Thomas Jefferson **2 Punkte**
 - b. die Hervorhebung von zwei beliebigen Hauptmerkmalen des Charakters von Thomas Jefferson **4 Punkte**
 - c. die Kohärenz der Darstellung **1 Punkt**
 - d. die Einhaltung der angegebenen Platzbeschränkung **1 Punkt**
5. Argumentieren Sie folgende Behauptung: *die Temperamente sind weder gut noch schlecht, weder erwünscht noch unerwünscht.* **6 Punkte**